

Hypoth.- u. Darlehnsforder. 856 291, Kassa 3265, Flaschen u. Betriebsgeräte 25 358, Bestände 125 082. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. I 200 000, do. II 301 170, Anleihe I 15 000, do. II 179 500, do. Zs.-Kto 2015, R.-F. 135 000, Spez.-R.-F. 90 500 (Rüchl. 6000), Talonsteuer-Res. 2025 (Rüchl. 675), Kaut. 8762, Kredit. 354 465, Div. 48 000, do. alte 160, Tant. an A.-R. 2346, Grat. 3000, Vortrag 3714. Sa. M. 1 945 658.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 497 980, Abschreib. 68 516, Gewinn 63 735. — Kredit: Vortrag 3734, Bier, Treber, alkoholfreie Getränke 626 498. Sa. M. 630 232.

Dividenden 1889/910—1912/1913: 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 6 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 11, 10, 10, 10, 9, 10, 10, 10, 10, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 8, 8 $\frac{0}{10}$.

Direktion: Franz Debler.

Prokurist: Oskar Oeler.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Wilh. Beinert, Mühlen-Dir. Otto Berger, Bank-Dir. Herm. Zickert, Kaufm. Otto Hünichen, Eisleben.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Eisleben: Fil. d. Mitteldeutschen Privatbank.

Wicküler-Küpper-Brauerei-Aktiengesellschaft in Elberfeld.

Gegründet: 8./3. 1887; eingetr. 17./3. 1887. Die Firma lautete bis 15./1. 1896: „Wicküler Brauerei-Akt.-Ges.“.

Zweck: Fortbetrieb der von F. Wicküler errichteten, für M. 1 257 000 in Aktien und M. 341 bar erworbenen Brauerei in Elberfeld (Ronsdorferstr.) und der in U.-Barmen (Bendahl) gelegenen Brauerei. Diese und die am Westende in Elberfeld gelegene Brauerei, in welcher letzterer der Betrieb eingestellt ist, wurden von der Wicküler Brauerei ab 1./11. 1895 für M. 1 750 000 in Aktien angekauft. Die Brauereien der Ges. ermöglichen eine Jahresproduktion von ca. 300 000 hl. Das Grundstück Ronsdorferstr. umfasst eine Oberfläche von 31 744 qm, wovon 6053 qm bebaut sind, das Grundstück in Barmen-Bendahl 23 385 qm, wovon 9104 qm bebaut sind. Die Kesselanlage der Ges. besteht aus 6 Dampfkesseln mit Heizflächen von insgesamt 739 qm. Auf Häuserkto fand 1912/13 ein Zugang von M. 175 796 statt, die Gebäude- u. Masch.-Kti etc. erforderten zur Erneuer. u. Ergänz. M. 56 009. Gesamtabschreib. bis 31./10. 1913 M. 5 296 420.

Bierabsatz 1891/92—1902/1903: 57 280, 66 482, 69 112, 75 401, 172 724, 177 992, 184 001, 199 317, 208 110, 195 774, 189 030, 189 300 hl. Später nicht mehr veröffentlicht. 1908/09—1912/13: 179 399, 179 302, 203 207, 210 000, 215 000 hl.

Kapital: M. 4 450 000 in 4450 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./1. 1896 um M. 2 000 000 zum Ankauf der Bergischen Brauereigesellschaft. Bezugsrecht der Aktionäre bis 6./5. 1896 5 : 1 zu 175%. Die alten Aktien erhielten den Aufdruck der neuen Firma. Die G.-V. v. 22./8. 1899 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 500 000 in 500 ab 1./11. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 7 : 1 v. 11.—25./9. 1899 zu 206% abzgl. 4% Stück-Zs. bis 1./11. 1899. Das Agio floss mit M. 443 956 in den R.-F., mit M. 60 000 in das Agio-Steuerkto. Die G.-V. v. 18./7. 1903 beschloss Erhöhung um M. 450 000 (auf M. 4 450 000) in 450 Aktien zu pari (div.-ber. ab 1./11. 1903) zwecks Erwerb von Anteilen der Bergschlossbrauerei G. m. b. H. in Elberfeld unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Jährl. Produktion der Bergschlossbrauerei ca. 35 000 hl.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 3./9. 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, auf den Namen des Bankhauses S. Bleichröder lautend. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1911 mit jährl. M. 60 000; Auslos. am 1./11. (zuerst 1910) auf 1./5. (zuerst 1911). Verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1911 vorbehalten. Noch in Umlauf Ende Okt. 1913: M. 1 820 000. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur I. Stelle auf den beiden der Ges. gehörigen Brauereigrundstücken u. Gebäuden Elberfeld, Ronsdorfer Strasse, u. in Barmen-Bendahl, sowie Lennep nebst den darin befindlichen Maschinen, Brauereitensilien und Lagerfastagen. Buchwert der verpfändeten Objekte per 31./10. 1905 M. 3 624 120. Der Erlös der Anleihe diente zur Rückzahl. von M. 990 530 gekündigter Hypoth.-Schulden, sowie zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Elberfeld: Ges.-Kasse, Berg. Märk. Bank; Berlin: S. Bleichröder. Kurs in Berlin Ende 1906—1913: 100.50, 99.30, 97.50, 98, 99.10, 99.10, 95.75, 94.75%. Aufgelegt am 20./9. 1906 zu 100.50%.

Hypotheken: M. 1 551 348 auf Häuser.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Rest 9% Tant. an A.-R., vertragsm. Tantiemen an Vorst. und Beamte, Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Okt. 1913: Aktiva: Grundstücke 1 361 698, Gebäude 1 655 006, Häuser 1 619 825, Garten u. Saalanl. 1, Masch. 479 350, Brauerei-Utensil. 137 565, Fass-Export-Einricht. 25 096, Lagerfastagen 227 548, Transportfastagen 152 561, Pferde u. Wagen 1, Automobile 20 937, Mobil. 1, Eisenbahnwagen 1, Brunnenanlage 1, Wertp. 450 904, Kassa 37 440, Wechsel 110 951, Hypoth. 1 937 037, Debit. 1 291 590, Bankguth. 672 568, Diverse 796 495, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen etc. 794 010. — Passiva: A.-K. 4 450 000, Oblig. 1 820 000, do. Tilg.-Kto 6180, do. Zs.-Kto 36 560, Hypoth. 1 551 348, R.-F. 680 173, ausserord. R.-F. 431 382, Talonsteuer-Res. 43 500 (Rüchl. 5450), Delkr.-Kto 612 374, Kredit. 1 391 650, gestund. Brausteuer 384 098, unerhob. Div. 1610, Div. 311 500, Wehrsteuer-Res. 6000, Tant. an A.-R. 14 198, Tant. 9435, Vortrag 20 482. Sa. M. 11 770 594.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Brausteuer, Kohlen, Eis, Wasser etc. 2 984 637, Saläre, Löhne u. Reisespesen 712 651, Betriebs-Unk. 35 943, Reparatur. 141 481, Fastage-